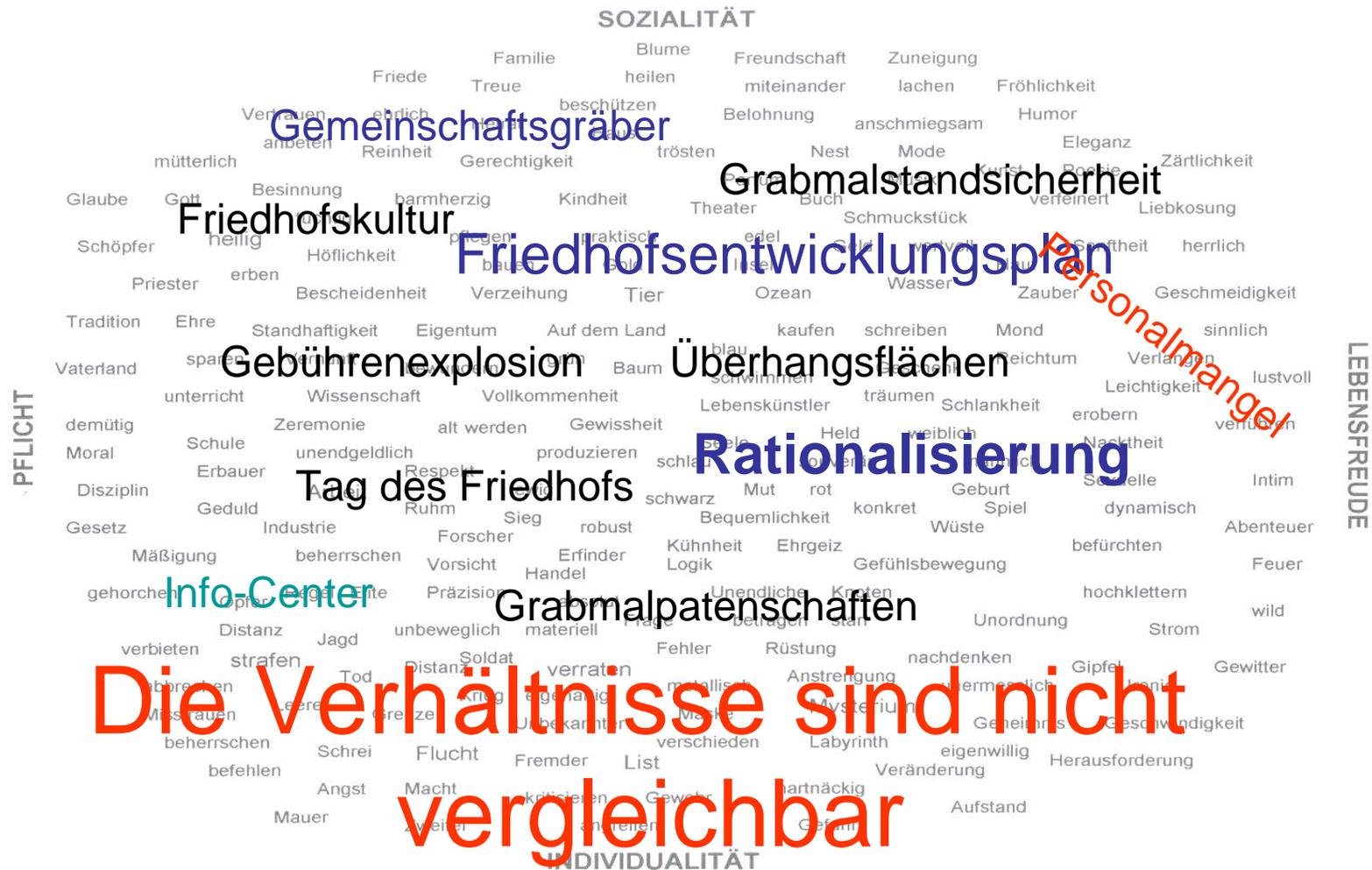


# Benchmark – Nein danke!



# Zahlen treiben Politiker

Samstag/Sonntag, 22. September 2009

## „Wir haben nichts, was wir sparen können“

Der Hauptgeschäftsführer des NRW-Gemeindebunds, Bernd Jürgen Schneider, über die Sorgen der Kommunen

Mehr Verständnis von Bund und Ländern für die Nöte der Kommunen fordert Bernd Jürgen Schneider, Hauptgeschäftsführer des NRW-Gemeindebunds, in Westfalen. Mit ihm sprach ein Freund.

Viele Gemeinden und Städte in NRW sind verschuldet. Warum ist das so?

Schneider: Ein Grund ist, dass die Städte und Gemeinden zwar...

**Proteststurm gegen Kulturetat soll um 30 Prozent schrumpfen.**

GA - Bau 5.16.9.09 JMK

**Finanzlage verschlechtert sich weiter**

er spricht von dramatischer Situation. Im Nothaushaltsrecht müssten Steuern steigen

Jeder zweite Lehrer ist älter als 50

## „Die nächsten fünf Jahre werden enttäuschend“

Der Ökonom Robert Shiller über eine Krise ohne Ende

die Fehler seiner Zunft und wieso es ihm hilft, Zyniker zu sein

Wozu Schneider Krippen Bund vier Ausbau, al nicht ausreich Anspruch au zieren. Ein v Behin 3,2 N fordo Bund und Länder an diesen gesamtgesellschaftlichen Kosten angemessen beteiligen. Die weigern

Zusammenlegung der nicht ausgelasteten Schwimmbäder. Schneider: Es gibt schon viele Beispiele, wo nun mehrere Kom-

### Umsatz im Einzelhandel

Reale Umsatzveränderung Jan.-Juni '09 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

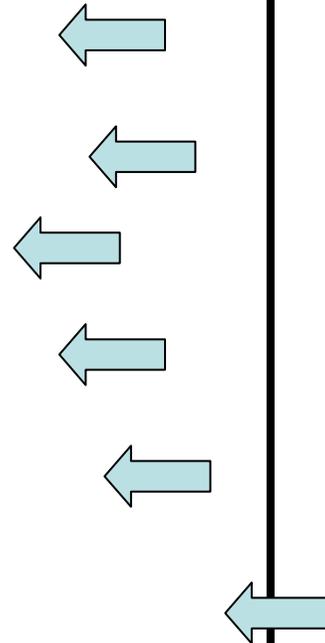
Insgesamt	-2,1
darunter:	
Lebensmittel, Getränke, Tabakwaren	-2,4
Nicht-Facheinzelhandel	-2,2
Facheinzelhandel	-4,6
Nicht-Lebensmittel	
Textilien, Bekleidung, Schuhe	-2,1
Kosmetik, Pharma-, Medizinprod.	-1,0
Internet- und Versandhandel	-3,8

Quelle: Stat. Bundesamt © General-Anzeiger

# Kampf um die Haushalte

generell

**Kommune  
der  
Zukunft**



individuell

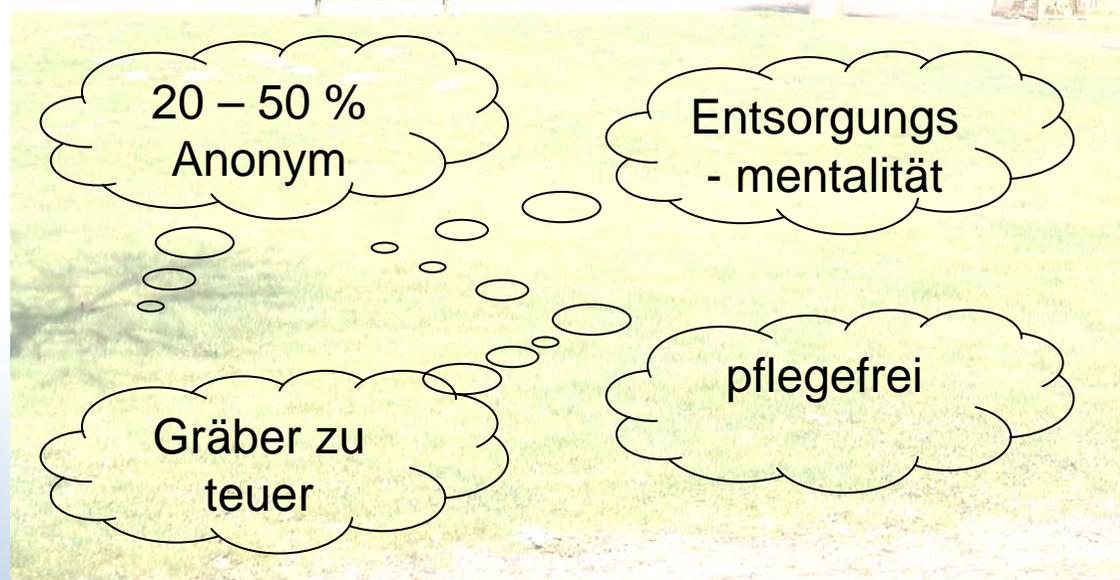
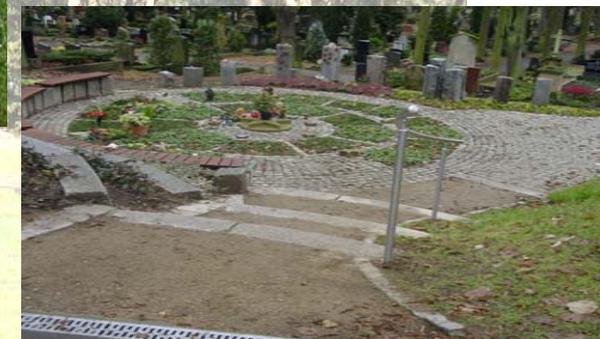
- Kindergärten
- Schulen
- Verkehrsbetriebe
- Krankenhäuser
- Seniorenheime
- **Friedhof**  
**... im Wettbewerb**

# Beste Route auf Empfehlung



Am schnellsten am Ziel

# Erfolgsrezept: Pflegefrei



# Neues kommunales Finanzmanagement 2010

Kennzahlenspiegel zur jährlichen kommunalen Haushaltswirtschaft			
Kennzahlen	Ergebnis	Ziel	Bemerkungen
<b>Ertragsanalyse</b>			
Steuerquote (StQ)			
Zuwendungsquote (ZwQ)			
<b>Aufwandsanalyse</b>			
Personalintensität 1 (PI1)			
Personalintensität 2 (PI2)			
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)			
Abschreibungsintensität AbI			
Abschreibungslastquote (AbLQ)			
Transferaufwandsquote (TAQ)			
Zinslastquote (ZLQ)			
Zinsdeckungsquote (ZDQ)			
Zinssteuerquote (ZStQ)			
<b>Erfolgsquellenanalyse</b>			
Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw)			
Finanzergebnisquote (EQFi)			
Ordentliche Ergebnisquote EQOE)			
Außerord. Ergebnisquote (EQAE)			
<b>Analyse des negativen Jahresergebnisses</b>			
Fehlbetragsquote 1 (FbQ1)			
Fehlbetragsquote 2 (FbQ2)			
Eigenkapitalreichweite (EkRw)			
<b>Investitionsanalyse</b>			
Reinvestitionsquote (RInQ)			

Abbildung 5 „Kennzahlenspiegel zur jährlichen kommunalen Haushaltswirtschaft“

Kennzahlen nach § 12 GemHVO werden auch Friedhöfe künftig beitragen

# Benchmarks decken Orientierungsbedarf

- Bürger, Hinterbliebene
- Landespolitik
- Kommunalpolitik
- Friedhofswirtschaft - öffentlich, privat
- Friedhofsträger
- Friedhofsmanagement
- Friedhofsbetrieb

# Mehr Zeit für/durch Benchmarking

- Befragungen bündeln
- Befragungen methodisieren
- Befragungen routinieren
- Weniger Zeit für das Unabänderliche
- Optimistischen Blick in die Zukunft
- Visionen setzen Bärenkräfte frei
- **Mit Benchmarks prognostizieren und bilanzieren**

Kennzahlen nach dem Vergleichsstandard des Instituts			Stand 26.9.2007	Bandbreite ohne Extremwerte	
KzNr.	Kurzname		Mittel-Wert	von	bis
1	Gesamtfläche je Einwohner m <sup>2</sup>	3,75	4,98	3,18	7,08
2	Gesamtfläche je vorh. Grabstelle m <sup>2</sup>	18,25	17,59	9,96	32,33
3	Anzahl neuer GNR je Einwohner	0,0046	0,0071	0,0046	0,0130
4	Anzahl neuer GNR-Jahre je Ew.	0,11	0,24	0,11	0,39
5	Anzahl bestehende GNR je Ew.	0,21	0,29	0,12	0,44
6	Anteil Bestattungen an neu verg. GNR	174%	135%	81%	199%
7	Anteil Trauerfeiern an Bestattungen	76%	82%	56%	113%
8	Anteil Urnenbestattungen an Gesamtbestatt.	53%	48%	15%	80%
9	Belegungsdichte Normalgräberfeld real	9,8%	19,9%	7%	32%
10	RevolvierungsKZ Anzahl GNR Normalgräberfeld	55,0%	72%	50%	104%
11	RevolvierungsKZ Anzahl GNR Gesamtgräberfeld	58,0%	80%	47%	109%
12	RevolvierungsKZ Flächenjahre Normalgräberfeld	47,0%	60%	36%	96%
13	Bodenwert je m <sup>2</sup>	4,74	8,00		38,10
14	Kalkulatorischer Zinssatz	5,00%	5,70%	4,0%	7,5%
15	Gesamtgebäudewerte (RestW) je Ew	22,97	11,73	2,15	22,97
16	Jährl. Gebäudekosten Trauerhallen je Ew	3,05	1,83	0,57	4,86
17	Verw. Arb. Zeit Grabmalgenehmigung	0,50	0,55	0,25	1,08
18	Verw. Arb. Zeit Standard Sarg-Wahlgrab	1,00	0,93	0,25	2,00
19	Verw. Arb. Zeit Sargbestattung	1,00	0,50	0,08	1,00
20	Verw. Arb. Zeit Trauerfeier	0,75	0,47	0,08	1,00
21	Gesamtverwaltungskosten je Bestattung	355,84	425,65	193,38	651,69
22	Gesamtverwaltungskosten je Einw.	2,83	3,63	1,17	5,69
23	VKS 1 Pers.K.Satz	30,78	26,28	14,54	35,51
24	VKS 2 Verw. K. Gesamtarb.Zeit	51,79	52,97	27,65	151,57
25	VKS 3 Verw. K. Flexible Arb.Zeit	94,12	133,99	51,58	295,27
26	Anteil Flexible Verw.Arb. Zeit	55,0%	47,1%	19%	86%
27	Anteil Nettoarb.Zeit an Bruttoarb.Zeit	85,0%	84,3%	80%	88%
28	Arbeiter Zeitaufw. je Sargbestatt.	0,00	10,11		17,20
29	PKS 1 Arb. Personalkosten je Std.	36,00	22,58	8,41	36,00
30	PKS 2 Arb. Gesamtkosten je Std.	44,88	24,12	9,13	37,57
31	FU-Gesamtkosten je m <sup>2</sup> Ges.Fl.äche	2,52	1,89	0,90	4,12
32	FU-Kosten Normalgräberfeld incl. Öff.Grün je m <sup>2</sup>	2,61	2,12	0,93	4,34
33	FU-Kosten Normalgräberfeld netto je m <sup>2</sup>	2,61	2,10	0,98	4,34
34	Kostensatz FU jährl. je vorh. GNR	22,57	20,35	7,86	40,46
35	Jährl. Kosten Reserve- u.Vorhalteflächen je m <sup>2</sup>	0,75	1,66		3,86
36	Jährl. Kosten Kriegsgräber je m <sup>2</sup>	4,36	3,27		9,56
37	Gesamtkosten öff. Grün je Einw.	5,11	3,02		7,51
38	Gesamtkosten lt. KTR je Ew	24,32	21,07	10,85	34,75
39	Entgeltfähige Kosten je Ew	18,54	15,75	6,19	25,60
40	Gebühreneinnahmen je Ew	19,23	12,67	6,09	20,66
41	Kostendeckung ggü Gesamtkosten	79%	63%	28%	95%
42	Kostendeckung ggü entgeltfähigen Kosten	104%	78%	41%	105%
43	Rückstellungsbedarf ohne WB Euro je Einw.	92,05	141,56	61,74	302,83
44	Rückstellungsbedarf ohne WB Euro je m <sup>2</sup> Gesamtfläch	24,54	35,61	12,68	78,06
45	Rückstellungsbedarf ohne WB Euro je besteh. GNR	447,79	554,52	265,92	926,34

# Benchmarks Praxis!

1. Besucherzahlen
2. Kostendeckung
3. Bestattungsqoute
4. Gebührenhöhe
5. ...

# Zukunft nicht aus der Rechenmaschine



Hermann Weber, Aeternitas e. V. – 4. smm-Bestattungsforum, 01.10.2009